



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1906**

302 (3.7.1906) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-421103](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-421103)

des Bahnhofs ausarbeiten, um völlig klar in dieser Frage sein zu können.

Minister von Marschall: Der groß. Regierung ist es nicht leicht geworden für die Verlegung des Karlsruher Bahnhofs sich zu erklären; leicht ist es mir auch nicht geworden, hierfür die Verantwortung zu tragen. Die Überlegung des Bahnhofs kann aus finanziellen Gründen nicht ernstlich mehr in Frage kommen.

Generaldirektor Roth kommt auf den freibändigen Geländewerb für den Karlsruher Bahnhof zu sprechen. Zu erwerben sind noch 115 Grundstücke.

Abg. Dr. Franke (Soz.): Die parlamentarische Behandlung der Karlsruher Bahnhoffrage ist eine sehr schwierige; früher hat sich ein Abgeordneter für die Verlegung ausgesprochen und dagegen gestimmt, ein Abgeordneter gegen die Verlegung gesprochen und dafür gestimmt, ein Abgeordneter sich der Stimme enthalten.

Abg. Gierich (kons.) erörtert die Frage, ob nicht die Stadt Karlsruhe in irgend welcher Weise zu den Kosten des Bahnhofsbaues herangezogen werden kann.

Abg. Hergt (Centr.): Der Geländekauf für den neuen Bahnhof ist schon zum größten Teil vollzogen, sobald es nicht möglich ist, die Frage nochmals aufzurollen, ob der Bahnhof hochgelegt werden soll, wenn sich nicht ganz schwerwiegende Gründe für diese Frage ergeben.

Ministerialdirektor Schulz: Die Altbahn soll nach der Verlegung des Bahnhofs am neuen Bahnhof vorübergeführt werden mit dem Endpunkt in herjungen Gengen, wo sich dieser auch jetzt befindet. Sobald die Zustimmung zum Stürzenader'schen Projekt erfolgt ist, werden auch die Arbeiten in Angriff genommen werden; sollten die angeforderten Summen zum Bauvollzug nicht ausreichen, so wird die Regierung die erforderlichen Summen im Wege des Administrativbudgets erwirken.

Abg. Velzer (Centr.) wünscht bei der Verlegung des Personenbahnhofs die Verlegung der Haltestelle von Weierheim nach Wulach; zum mindesten sollte eine Güterabfertigungsstelle in Wulach errichtet werden.

Abg. Eichhorn (Soz.) begründet seine abweichende Meinung gegenüber den Ausführungen der Abg. Kolb und Franke. Es sei sehr wohl möglich, auch heute noch die Hochlegung des Karlsruher Bahnhofs in Erwägung zu ziehen.

Vandirektor Wosmer erklärt nochmals, daß die Hochlegung teurer sein würde als die Verlegung des Bahnhofs. Ein Provisorium an Ort und Stelle müsse entschieden abgelehnt werden.

Hierauf wird die Debatte abgebrochen. — Schluß der Sitzung 1/2 Uhr. — Nächste Sitzung: Mittwoch vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der heutigen Debatte.

Der Mordmord im Ragental.

Wiener „Munnenmädchen“ vor dem Schwurgericht.

(Von unserm Korrespondenten.)

ab. Leoben, 2. Juli.

Die Verhandlung gegen das Schwesternpaar Jeller wegen Ermordung der früheren Adhün Marie Maier, über deren Vorgeschichte wir berichtet haben, nahm heute Montag Vormittag unter gewaltigem Andrang der hiesigen Bevölkerung ihren Anfang.

Schwarz Toffetten anfertigen lassen, deren Kosten der Opernsänger Josef Prohaska bestritten hat. Prohaska befindet sich auch unter den aus Wien vorgeladenen Zeugen.

Nach der Bildung der Geschworenenbank wurden zunächst die Personalien der beiden Angeklagten festgestellt. Friederike Jeller gibt an, am 23. Juni 1879 in Uhl, Warre Neuberg in Obersteier, geboren, katholisch und bisher unbestraft zu sein.

Ueber die Entdeckung der Leiche der Marie Maier besagt die Anklagebegründung: Die von der Friederike Jeller ihrer Schwester Marie gegenüber geäußerte zurechnende Erwartung, daß die Leiche der Maier, die in der Wulde im Ragental gefunden wurde, nicht sobald entdeckt werden und daß an sie als Täterinnen niemand denken würde, erfüllte sich nicht.

Der Verlesung der Anklagebegründung, welche mehrere Stunden in Anspruch nahm, folgte das Publikum mit ungeteilter Aufmerksamkeit. Allgemeine Bewegung machte sich geltend, als die Anklage eingehend die Suche der Marie Jeller nach dem Gift und die Reise des verbrecherischen Schwesternpaares mit der Marie Maier auf der Südbahn schilderte.

Die Ausführung der Tat schildert die Anklagebegründung wie folgt: Nachdem der Vergiftungsversuch erfolglos geblieben war, teilte Friederike ihrer Schwester mit, daß sie nun die Marie mit dem auf einer Unterwegsstation gekauften Strick umbringen werde.

Selbstmord aus unglücklicher Liebe besagte die Anklage, daß die Anklage lebt demgegenüber hervor, daß Marie Maier allerdings von ihren Dienstgeberinnen und Quartalettsrenten als verächtlich, barbar, wortlos und unfreundlich geschildert worden sei.

Die Verhandlung gegen das Schwesternpaar Jeller wegen Ermordung der früheren Adhün Marie Maier, über deren Vorgeschichte wir berichtet haben, nahm heute Montag Vormittag unter gewaltigem Andrang der hiesigen Bevölkerung ihren Anfang.

Die Verhandlung gegen das Schwesternpaar Jeller wegen Ermordung der früheren Adhün Marie Maier, über deren Vorgeschichte wir berichtet haben, nahm heute Montag Vormittag unter gewaltigem Andrang der hiesigen Bevölkerung ihren Anfang.

Die Verhandlung gegen das Schwesternpaar Jeller wegen Ermordung der früheren Adhün Marie Maier, über deren Vorgeschichte wir berichtet haben, nahm heute Montag Vormittag unter gewaltigem Andrang der hiesigen Bevölkerung ihren Anfang.

Die Verhandlung gegen das Schwesternpaar Jeller wegen Ermordung der früheren Adhün Marie Maier, über deren Vorgeschichte wir berichtet haben, nahm heute Montag Vormittag unter gewaltigem Andrang der hiesigen Bevölkerung ihren Anfang.

Die Verhandlung gegen das Schwesternpaar Jeller wegen Ermordung der früheren Adhün Marie Maier, über deren Vorgeschichte wir berichtet haben, nahm heute Montag Vormittag unter gewaltigem Andrang der hiesigen Bevölkerung ihren Anfang.

Selbstmord gedacht habe. Auch aus dem Gutachten der Gerichtsärzte erklärt die Anklage, geht mit Bestimmtheit hervor, daß die Entdeckung und die Selbstverletzung der Marie Maier durch fremde Hand beigebracht worden sind und daß ein Selbstmord ausgeschlossen ist.

Es begann dann die Vernehmung der beiden Angeklagten, die sich für nicht schuldig erklärten.

W Leoben, 2. Juli. In der Schwurgerichtsverhandlung gegen die Schwestern Friederike und Marie Jeller, die beschuldigt werden, die Adhün Marie Maier am 26. Januar im Ragental bei Wulach ermordet zu haben, hat heute Friederike Jeller eingestanden, den Mord vollführt zu haben.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 3. Juli.

Die Tagesordnung der gegenwärtigen Schwurgerichtssession umfaßt noch folgende Fälle: Dienstag, 3. Juli, vormittags 9 Uhr: Tagelöhner Mordfall; nachmittags 1 1/2 Uhr: Waldschütz Rudolf Gattlinger von Wien wegen Meineids.

Sur Oberrheinschiffahrt. Der Dampfer „Antipscher 18“, der am Freitag abend um 5 Uhr von Straßburg aus die dritte Reize nach dem Oberrhein angetreten hat, ist Sonntag nachmittag bereits zurückgekommen.

Friedrichspart - Gartenfest und Réunion. Dem schon seit einigen Jahren begabten Wünsche vieler Abonnenten entsprechend, wird dieses Jahr, anlässlich des Perl-Jubiläums, die Verwaltung erstmalig den Versuch mit einer Tanz-Réunion machen und zwar am kommenden Donnerstag, 5. d. S.

Das Fest der Lokomotive gefeiert. Der hier nationale Lokomotivführer Gerdung wurde Sonntag früh in Station Osob von einem Schlaganfall betroffen und war auf der Stelle tot.

Die Leiche im Koffer. Man telegraphiert dem „Frei-Bl.“ unterm gestrigen aus Kassel: Wegen den im Kasseler Untersuchungsgefängnis eingelieferten Nibelhändler Meyer aus Wülfingen sollen sich die Verdachtsumstände, daß es sich um Mord handelt, wesentlich vermehren haben.

Aus dem Großherzogtum.

Eiterbach, 29. Juni. Seit acht Tagen werden veretzt Heidelbeeren gebraten. Der Preis betrug Anfangs 20 Pf. pro Pfund und fiel jetzt bis 14 und 12 Pf. Das Erträgnis ist dieses Jahr kaum ein halbes; denn im März litten die gärtner verblühten Beeren sehr durch die Kälte.

Heiligkreuzsteinach, 30. Juni. Verpflichtet wurde vergangene Woche der am 5. März d. J. mit einer Stimme zum Stadthalter gewählte Jakob Heiß von Eiterbach.

Reuter'shausen, 30. Juni. In einer gestern abend im Gasthof zum „Löwen“ abgehaltenen Versammlung wurde die Gründung eines Verschönerungs-Vereins im Verein beschloffen. In einer in ca. 14 Tagen stattfindenden weiteren Versammlung soll die Konstituierung endgültig vor sich gehen.

Volkswirtschaft.

Neue Reichsbanknotenbank. Am 10. Juli 1. d. J. wird in England eine von der Reichsbankhauptstelle München abhängige Reichsbanknotenbank unter der Verwaltung des Herrn Kommerzienrats Karl Lorenz eröffnet.

Neue Anleihe der Stadt Kaiserlautern. Der Stadtrat von Kaiserlautern hat beschlossen, bei der Bürgerversammlung am 20. d. M. die Bewilligung eines Anlehens von 700 000 M. nachzufordern. Die Anleihe soll zu 4 Proz. verzinstlich und zu 2 Proz. tilgbar ab 1. Jan. 1907 sein und zu kommunalen Zwecken dienen.

Eine neue Amerika-Bank. Bei der Darmstädter Bank wird gegen die Errichtung einer Amerika-Bank, die den Namen „Deutsche Amerika-Bank“ erhalten dürfte, vorbereitet.

Die Sächsischen Wasserwerke in Frankfurt verkaufen vorbehaltlich der Genehmigung der Anhalt-Desauer Kreisregierung das Wasserwerk Harzgerode-Kriegsdamm sowie das Wasserwerk Harzgerode gegen Rückgabe von 410 Stück Aktien der Wasserwerke sowie 18 000 Mark bar.

Waldenbau-Gesellschaft Heilbronn. Aus 103 115 M. (i. V. 549 881 M.) Reingehalt gelangt pro 1905/1906 eine Dividende von 9 1/2 Proz. (wie i. V.) zur Verteilung.

Südtiger Lebensversicherungsanstalt a. S. (Alte Stuttgarter). Im Jahre 1905, ihrem 52. Geschäftsjahr, hat die Anstalt mit 7538 neu angestellten Policen über M. 53 165 580 Versicherungssumme den höchsten Neuzuwachs im Bestande der heute von ihr ausschließlich betriebenen eigentlichen Lebensversicherungen erzielt.

Mit Einschluß des noch vorhandenen Bestandes an Altersversicherungen belief sich der gesamte Versicherungsbestand Ende 1905 auf 121 628 Policen mit M. 748 814 714 Versicherungssumme.

Die Prämienentnahme ist von M. 27,8 Millionen im Vorjahre auf M. 29,9 Millionen gestiegen; an Zinsen und Mieten wurden M. 2,7 Millionen gegen M. 2,1 Millionen im Vorjahre vereinbart.

Die Ausgaben für Sterbefälle, Abläufe und Rückkäufe beliefen sich auf M. 13,9 Millionen, der Zuwachs der Prämienreserve auf M. 13,1 Millionen. Der Verwaltungskostenfuß ist gegen das Vorjahr gefallen; trotz erhöhten Neugeschäfts wurden mit 5,2 pCt. der gesamten Einnahmen verbraucht.

Dagegen ist der Sterblichkeitsgewinn um ca. M. 600 000 höher ausgefallen als im Vorjahre; er belief sich auf M. 3,4 Millionen = 11,9 pCt. der Todesfallprämien; die tatsächlich eingetretene Sterblichkeit blieb um 3,4 pCt. hinter der rechnungsmäßig erwarteten zurück.

Der gesamte Jahresüberschuß betrug M. 9 800 810 und ist der größte, den die Anstalt bisher erzielt hat. Auf die eigentliche Lebensversicherung entfällt ein Ueberschuß von M. 9 254 089 = 32,9 pCt. der bisshendenberechtigten Prämien, unzurechnet die Verzinsung der Dividendenfonds, denen aus der Jahresrechnung vorher ein Betrag von M. 245 067 zugerechnet wurde.

Auf die Altersversicherung entfällt der Rest des Ueberschusses mit M. 46 721. Vom Ueberschusse wurden M. 40 000 dem Pensionfonds der Beamten überwiesen; mit M. 235 083 wurde die „Allgemeine Reserve“ dotiert, die dadurch auf M. 8 Millionen angewachsen ist.

Ein Garantiefonds, der nur von dem eingezahlten Aktienkapital einer einzigen Lebensversicherung a. S. in Deutschland erreicht wird; zur späteren Dividendenverteilung an die Versicherten wurde der übrige Teil des Ueberschusses mit M. 8 624 827 reserviert.

Das Gesamtvermögen der Anstalt betrug Ende 1905 M. 290 880 137; darunter befinden sich an Zinsen- und Dividendenrenten M. 48 205 589 = 16,6 pCt. des Gesamtvermögens. Die Auflassung der Vermögensbestände erfolgte in der Hauptsache in Ersthypotheken (86,8 pCt. des Gesamtvermögens), zu 6,6 pCt. in Darlehen auf eigene Papiere, 2 pCt. in Wertpapieren, 2,7 pCt. in Grundbesitz, Wechseln und Bankguthaben; die restlichen 2,5 pCt. betreffen gesunkene Prämien.

Waldenbau-Gesellschaft Heilbronn. A. S. Bei 8665 M. (i. V. 9847 M.) Abschreibungen und Einziehung von 1900 M. (3000 M.) zum Deckungskonto ermäßigte sich im Geschäftsjahre 1905 der vorjährige Verlustsaldo von 24 032 M. auf 19 613 M.

Gerhardt und Alfred Eicher, Akt.-Ges., Chemnitz. Unter dieser Firma wurden die Bergbau- und Hüttenwerke von Gerhardt Eicher in Chemnitz und Alfred Eicher S. u. S. in Siegen zu einem Aktienunternehmen mit M. 1,80 Mill. Grundkapital vereinigt.

Telegramme.

Düsseldorf, 8. Juli. Der Verband deutscher Seldensfabrikanten ist mit dem 1. Juli mit einer Betriebszahl von 27 Mitgliedern begründet worden. (Hff. Btg.)

Mannheimer Effektenbörse.

vom 8. Juli. (Offizieller Bericht.)

Deute notierten: Rab. Bank 138 G., Heilbronner Straßenbahn-Aktien 80 G., 81 B., Rab. Hhd. und Witt.-Aktien 430 G., 450 B., Rab. Aktien 1470 G., Akt.-Ges. für Selbstindustrie 120 B., Dingler'sche Maschinenfabrik-Aktien 124,25 G., Oberh. Elektricitätswerke-Aktien 22,50 G., 30 B., Pfälz. Hhd.-Machinen- und Fabrikfabrik-Aktien 197 B. und Speyerer Siegelwerke-Aktien 70 B.

Stellen.

Table with columns: Stellen, Brief, Geld, Preis, Geld. Lists various positions and their corresponding values.

Obligationen.

Table listing various obligations with columns for type, value, and price.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.) Frankfurt, 8. Juli. (Wochenbörse.) Die Börse war infolge der Neuportier Börse und der matten Haltung der gestrigen Westbörse sehr referiert. Die bedeutenden Positionslösungen an der Neuportier Börse vorstimmten. Auch der übrige Markt war bei Eröffnung schwach. Baltimore und Ohio und Pennsylvania-Bahn matt. Übrige amerikanische Werte besser behauptet. Lombarden fest. Meridionalbahn beliebt und höher bezahlt. Schiffahrtswerte schwächer. Der günstige Bericht des Düsseldorf Kohlenmarktes machte keinen Eindruck. Der Montanmarkt ließ schwache Haltung erkennen. Harpener und Laurahütte besonders gedrückt. Auch Banken schlossen sich der allgemeinen gedrückten Stimmung an. Diskonto schwächer. Der Industriemarkt zeigte empfindliche Einbußen, besonders niedriger Runkelheide 14 1/2 u. Wiener Stahl 11 pCt. matter. Auch elektrische Werte schwach, besonders solche, welche Verbindung mit Kupferland haben. Der Fondsmarkt lag ruhig. Heimische Fonds zeigten feste Tendenz. Russenwerte trotz der gestrigen matten Haltung an der Pariser Börse und weniger günstiger lautenden Nachrichten aus Russland ziemlich gut behauptet. Der heutige Weltausweis bestimmte ebenfalls, doch war auf die Herabsetzung des Privatdiskonts und leichterem Geldstande leichte Besserung der Kurse zu bemerken. Montanwerte angehend. Etwas fester waren Diskonts. Beliebter Lombarden. Die Nachbörse war still und behauptet. Es notierten Kreditaktien 209,50, Diskonto 182,20 u. Lombarden 34,40 u. 80.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Table with columns: Ort, Kurs, and other financial data.

Staatspapiere. A. D. n. i. g. e. Lists various state securities and their values.

Table listing various stocks and their prices.

Wochenindustrieller Internerungen.

Table listing weekly industrial internal transactions.

Bergwerks-Aktien.

Table listing mining stocks and their prices.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table listing bank and insurance stocks and their prices.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table listing German and foreign transport stocks.

Frankfurter Effektenbörse.

Table listing Frankfurt stock market data.

Frankfurt a. M., 8. Juli. Kreditaktien 209,50 Staatsbahn 144. Lombarden 34,40. Goldrente 95,80. Meridionalbahn 194. Diskonto-Commandit 181,90. Harzgerode 168,50. Dresdenener Bank 187,50. Deutsche Bank 285,20. Bochumer 287,50. Nordhorn. Tendenz: ruhig.

Berliner Effektenbörse.

Table listing Berlin stock market data.

Pariser Börse.

Table listing Paris stock market data.

Londoner Effektenbörse.

Table listing London stock market data.

Berliner Produktenbörse.

Table listing Berlin commodity market data.

Berlin, 8. Juli. (Telegramme.)

Table listing Berlin commodity prices.

Zahlungseinstellung. Ueber das Vermögen der Einkaufsgenossenschaft der Kononialwarenhändler...

Berichtigte Zeitfahrkarten in Badingen a. G. Die Gesellschaft...

Bei der Bank für Bergbau und Industrie in Berlin...

Rückgang in Nordhessen. Wie aus Berlin gemeldet wird...

Robetten in Süddeutschland. Wie die „N. W.“ erfährt...

Italienische Rentenkonvention. Für die aus der Konvention...

Konvention des Siemens-Konzerns in England. Aus der...

Schlachtmärkte in Mannheim vom 2. Juli. Ammer-Weicht der Droschke...

Landesproduktions-Börse Stuttgart. Vörsenbericht vom 2. Juli 1906...

Wie alljährlich um diese Zeit gab es auch diese Woche...

Qualitäten abermals sehr gelitten haben. — Dampfer dürfte allem Anschein nach ebenfalls mit einer kleineren als vorjährigen Ernte...

Zur Mahlzeit trinke. Gegen Verdauungsstörungen unschätzbaren erfrischenden natürlichen und künstlichen Mineralwässern...

Bekanntmachung. Die Lieferung von Oberleitungsmasten für die künftige Straßenbahn...

Schalholz-Versteigerung. Wir versteigern am Donnerstag, 12. Juli d. J., vormittags 10 Uhr...

Evangelische Pflege Schönan. Die Pflege von Oberleitungsmasten für die künftige Straßenbahn...

DRESDNER BANK Filiale in MANNHEIM. P 2, 12 gegenüber der Hauptpost P 2, 12. Aktienkapital M. 160.000.000. Reserven M. 40.000.000.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter). Geegründet 1854. Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.

Bauszinsbücher. In beliebiger Stückzahl zu haben in der Dr. B. Saas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Kochen u. Backen ohne Feuer! Die kleinste Gasrechnung erzielt man mit dem „OEKONOM“.

Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 4. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr. werde ich in Mannheim im Pfandlokal Q 4, 6 gegen bare Zahlung im Vollstreckungszweck öffentlich versteigern:

Statt Karten! Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hoch erfreut an Simon Feibelmann u. Frau Clotilde geb. Weill.

Herren und Damen. Gander's Handgezeichnete Pfeifen. Ihr Aufbruch in der Pfeifenreife.

Bergmann & Mahland. Inh. Anton Bergmann Optiker, Planken, E 1, 15. Grösste Auswahl in Operngläsern und Feldstechern.

Herren-Kleider-Reinigung. auf Wunsch auch Reparatur. Färberei Kramer. Telefon 210. [5146] Telefon 210.

3 Zimmer-Wohnung. per 1. Oktober in der Nähe des Bahnhofs von kleiner Beamtenfamilie gesucht.

AUTOMAT BADENIA HANSA Elektrische 4 Zellen-Bäder System Dr. Schnee, Karlsbad. Nach den neuen wissenschaftl. Anschauen von Prof. Dr. Hoffa...

Sommer-Ausverkauf.

Von Montag, den 2. Juli ab

gelangen zur Verringerung besonders grosser Bestände in fast allen Lagerabteilungen zum Verkauf

grosse Lagerposten und einzelne Restbestände

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Für diese Woche empfehlen unter anderem besonders:

Hausschürzen

- Reform-Schürzen 7009 **85** Pfg. 6383 **1.00** Mk.
mit Träger oder Kragen
- Reform-Schürzen **1.40** Stück Mk.
mit Volants (6345)
- Damen-Reform-Hänger **1.90** Wert bis Mk. **2.70**
(Kleiderschürzen)
- Breite weisse Hausschürze **1.05** Mk.
mit Träger und Volant
- Gestreifte weisse Mullschürze **60** Pfg.
mit Stickereivolant
- Gestreifte weisse Linonschürze **90** Pfg.
mit Volant und buntem Besatz
- Elegante weisse Stickereischürze **1.25** Mk.
Madeira-Genre

Unterröcke

- Schwarz-weiss gestreift. Rock **1.55** Mk.
mit Volant
- Weiss lein. Etamine-Rock **3.15**
m. breiter Gulpure-Spitze u. Einsatz, lein. imit. Mk.
- Schwarz-weisser Rock **2.90** Mk.
mit plissiertem Volant
- Panama-Rock **3.60** Mk.
mit 5 mal Trossenbesatz
- Satin-Augusta-Rock **2.00** Mk.
mit Plissé
- Satin-Augusta-Rock **3.40** Mk.
mit 3fachem Plissé-Volant u. farb. Besatz

Damenhüte

- Elegant garnierte Damenhüte **2.95** Serie I Mk.
Wert bis 7 Mk.
- Elegant garnierte Damenhüte **4.95** Serie II Mk.
Wert bis 10 Mk.
- Modellkopien mit bis zu **50%** Rabatt.
- Knaben- u. Herren-Strohüte **50** Pfg.
Ohne Rücksicht auf den Wert Stück Mk.

Damenwäsche

- Damen-Taghemden Wert bis 4 Mk. **2.50** Stück Mk.
- Damen-Nachthemden Wert bis 5 Mk. **3.50** Stück M.
- Damen-Taghemden 1.15, 1.35, 1.50, 1.80, 2.00
- Kniehosen 1.15, 1.30, 1.60, 2.00 bis 5.00

Tapisserie

- Doppelt gewebte Aida-Läuferstoffe Mtr. **70** u. **100** Pf.
- Aida-Stoffe kariert, 170 cm breit weiss/rot, weiss/blau, mode/rot Meter **2.00**
- Partie angefangene Decken aus Aida-Stoff mit Material für Nähtisch, Servier- und Bauertische, Kammode etc. Stück **1.90**
- Partie angefangene Wäschebeutel Stück **1.90**
- Gezeichnete Decken u. Läufer Biedermeier Genre **90** Pfg. **120** und höher
- Gezeichnete Tischläufer, Servirdecken u. Handtücher **44, 70, 90, 150** Pfg.
- Grosse Partie zurückgesetzte Stickereien sehr billig.
- Tüll-Läufer u. Decken für Sofaläufer, besonders billig
- Lackledergürtel Stück **35** Pfg.

Badewäsche

- Frottierhandtuch 2951 42x100 cm roh mit bunt gestreift Stück **30** Pfg.
- Frottierhandtuch 2950 40x100 cm weiss mit bunt gestreift Stück **40** Pfg.
- Frottierhandtuch 2956 52x110 cm weiss mit buntem Rand Stück **65** Pfg.
- Frottierhandtuch 2967 50x110 mit Spruch Stück **85** Pfg.
- Frottierhandtuch 2971 50x110 weiss Jaquard mit Bändchen Stück **90** Pfg.
- Badetücher 2970 100x110 Stück **1.30**
- Badetücher 2980 100x150 Stück **2.00**
- Badetücher 2983 150x165 Stück **3.00**
- Badetücher 2981 130x200 Stück **3.60**
- Bademäntel, Badeschuhe, Badehauben.

Spitzen, Tulle, Besätze, grosse Restcoupons, enorm billig
Reiseschleier in Chiffon mit Chenilletupfen, Wert bis 5 Mk., Stück **50** Pfg.

P 3, 1 M. Hirschland & Co P 3, 1
Planken Planken